

## Bericht vom Online-Vereinstreffen am 19.10.2020

Erneut trafen sich ABG-Mitglieder vom heimischen Sofa aus zu einer Videokonferenz, um unter anderem die wichtigen Punkte der Gemeinderatssitzung zu besprechen. Berichtenswert sind davon die Punkte bei denen es wie so oft um's Geld geht.

Als erstes wurden die Auswirkungen der Erhöhung der Vergnügungssteuer von 18 auf 25 %, welche hauptsächlich Spielautomaten betrifft, diskutiert. Es muss auf jeden Fall die regulatorische Wirkung gegen Spielsucht im Vordergrund stehen und nicht die Erhöhung der Steuereinnahmen.

Es bestand zuerst Unklarheit wen genau die Steuererhöhung trifft: den Besitzer des Spielautomaten, den Aufsteller, den Spieler. Je nach dem wirkt sich die Steuer etwas anders aus. Da es aber schlussendlich die Wirte betrifft, die die Spielautomaten aufstellen, ist hiermit auch die Wirtschaft der Gemeinde betroffen.

Die Änderung der Steuereinnahmen von erwarteten ca. 400 TEur in 2021 gegenüber 280 TEur in 2019 ist allerdings größer, als was man durch die Steuererhöhung erklären könnte. Wenn die regulatorische Wirkung greift müssten die Steuereinnahmen deutlich unter den 400 TEur bleiben.

Auch bei der Änderung der Verwaltungsgebührensatzung geht es ums Geld.

Der Aufwand den die Gemeindeverwaltung hat, muss sich in den Gebühren widerspiegeln. Bislang lag der Stundensatz z.B. für allgemeine Verwaltung bei 38 Eur jetzt würden sich, auf eine Stunde gerechnet, 48 Eur ergeben.

Unter den Teilnehmern gab es den Einwurf zum fehlenden Höchstsatz für Verwaltungsaufwände für Auskünfte nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz, welche neu aufgenommen wurden.

Dieses Gesetz soll den Bürgern und Bürgerinnen des Landes Zugang zu amtlichen Informationen gewährleisten, um die Transparenz zu vergrößern und damit die demokratische Meinungs- und Willensbildung zu fördern.

Auch die Mietobergrenze für geförderte Wohnungen in Schwieberdingen wurde eingehend besprochen.

Dass diese sich fortan auf den Schwieberdinger Mietspiegel bezieht und damit auf die lokalen Gegebenheiten, ist durchaus zu begrüßen. Im Vergleich zum bislang verwendeten Ludwigsburger Mietspiegel liegt dieser preislich etwas unterhalb.

Es ist aber auch zu beachten, dass die beschlossene Erhöhung die Grundsteuer einen Einfluss auf die Wohnkosten hat.

Es kamen auch andere und vereinsinterne Themen zur Sprache.

Erwähnt und dann viel diskutiert wurde, dass in einem anderen Bundesland inzwischen Freimessmüll auch kreisfremd einer Deponie zugewiesen werden kann. Das könnte evtl. bedeuten dass fremder AKW-Schutt in Schwieberdingen landet.

Das Umweltministerium wies solche Tendenzen für BaWü zurück.

Dass der Weihnachtsmarkt dieses Jahr nicht durchgeführt werden kann, wurde zwar bedauert aber vor dem Hintergrund des aktuellen Infektionsgeschehens auch mit großer Mehrheit zugestimmt.

Auch in Zukunft wird das Online Videokonferenz Format ein Weg des Mitgliedertreffens sein. Wer Hilfe beim Zugang benötigt kann sich gern melden.

**Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:**

Postweg: **ABG e.V., Kirchstraße 36, 71701 Schwieberdingen**

Internet: **[www.abg-schwieberdingen.de](http://www.abg-schwieberdingen.de)**

E-Mail: **[aktiv@abg-schwieberdingen.de](mailto:aktiv@abg-schwieberdingen.de)**

**Sie finden uns auch auf Facebook: Aktive Bürgergemeinschaft**

**Schwieberdingen – ABG**

**und Instagram: [@abg.schwieberdingen](https://www.instagram.com/abg.schwieberdingen)**

*Für die ABG: Matthias Leupold*